Mühlentechnologie für Kunststoffverarbeiter

Artikel vom **21. September 2021**
Mühlen

Der Maschinenbauer Getecha zeigt auf der diesjährigen »Fakuma« in Halle A3 Stand 3210 sein umfangreiches Portfolio an Zerkleinerungs- und Wiederaufbereitungsanlagen für den Einsatz in der Spritzgieß-, Extrusions- und Blasformtechnik.



Die Trichtermühle kommt in der Kunststoffverarbeitung vorrangig als zentrale Zerkleinerungsstation zum Einsatz (Bild: Getecha).

Den optischen Mittelpunkt des Getecha-Messestands auf der »Fakuma« bildet die große Trichtermühle »RS 45090«. Mit einer Antriebsleistung von 45 kW, einem 3-Messer-Rotor und einer Durchsatzleistung eignet sie sich für den zentralen Einsatz in der Kunststoff- und Recyclingtechnik. Im Mahlraum arbeiten zwei Statormesser sowie drei oder fünf Rotormesserreihen. Das Mahlgehäuse verfügt über eine wirksame Schalldämmung, und dank eines nach oben verlegten und in das Gehäuse integrierten Antriebs benötigt die Mühle nur wenig Stellfläche. Je nach Anwendung und Peripherie kann die Trichtermühle mit verschiedenen Bypasstrichtern erweitert und zu einer vielseitigen Zerkleinerungsstation ausgebaut werden. Auf der Messe wird z. B. eine Ausführung mit Bypasstrichter für die Zuführung von Platten gezeigt.



Die Sauberraummühle ist für den Einsatz in kunststofftechnischen Produktionslinien mit erhöhten Anforderungen an Hygiene und Sauberkeit ausgelegt (Bild: Getecha).

Ein weiteres Messe-Highlight ist die Sauberraummühle »GRS 180«. Diese schlank konstruierten Beistellmühlen wurden für den Einsatz in kunststofftechnischen Produktionslinien mit erhöhten Anforderungen an Hygiene und Sauberkeit entwickelt. Dank eines Schleusentrichters, einer integrierten Absaugtechnik und spezieller dichtungstechnischer Maßnahmen setzen diese Mühlen laut Hersteller kaum Partikel frei (<1,0 µm). Der Schleusentrichter unterbindet das Herausschleudern von Mahlgut und senkt zusätzlich den Schallpegel.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag